

## Der Loewe aus der Asche

JessenLenz hat seit seiner Firmengründung 1978 besonderen Wert auf innovative Hersteller aus Europa und den deutschsprachigen Ländern gelegt. Einer der bekanntesten ist Loewe.

Das Unternehmen ist ein Musterbeispiel deutscher Industriegeschichte - von seinen Anfängen in Berlin über die unselige Arisierung, sensationelle Pioniertaten bis hin zu seiner Zerschlagung, Massenentlassungen und Insolvenz. Kaum eine Firma hat seit ihrer Gründung so viele Höhen und Tiefen durchlaufen wie der 1923, dem Jahr der Einführung des Hörfunks in Deutschland, in Berlin gegründete Radiopionier - und ist dabei doch deutsch geblieben. Meistens und überwiegend jedenfalls. Loewe hat das Fernsehen erfunden, heißt es stolz auf der Website des Unternehmens. Auf dem Loewe-Stand der Funkausstellung 1931 in Berlin präsentierte Manfred von Ardenne erstmals eine elektronische Fernsehübertragung. Zwischen 1925 und 1931 meldete Loewe weltweit viele Fernsehpatente an. Nach dem Krieg gelang der Firma ein Neuanfang in Kronach im Frankenwald, Radios und Musiktruhen unter dem Markennamen Loewe Opta gab es in vielen Haushalten.

2008 stellte Loewe den ersten vernetzten Fernseher der Welt mit Zugriff auf Multimedia-Dateien und externer Festplatte vor, 2010 geht ein LCD-TV mit LED-Hintergrundbeleuchtung in Serie, 2011 führt Loewe den 3D-Fernseher ein. Doch Loewe war schon in die roten Zahlen gerutscht und kam nicht mehr aus der Verlustzone heraus, bis im Jahr 2014 unter dem Namen Loewe Technology der Neustart mit den Gesellschaftern Mark Hüsges und Boris Levin aus München begann. Er gelang durch konsequente Konzentration auf das Premium-Segment und zuverlässige Fertigung allein in Deutschland - im oberfränkischen Kronach. Verwendet werden für die Spitzengeräte OLED-Displays, die durch ihre selbstleuchtenden, organischen Pixel eine spektakuläre Bildqualität liefern. Anders als LCDs benötigen sie keine Hintergrundbeleuchtung. Sind sie aus, sind sie schwarz. Und das bei einer Reaktionszeit von weniger als einer Mikrosekunde. Durch Dolby Vision™ liefern die Spitzengeräte Hochkontrastbilder (HDR) mit großer Tiefenwirkung. Das Ultra High Definition-Display in den aktuellen Loewe-TV-Geräten von 43 Zoll an (1,10 Zentimeter Bildschirmdiagonale) bietet eine viermal höhere Auflösung als die schon recht hoch auflösenden Full-HD-Geräte. Fotos oder Videos in Ultra-HD-Qualität werden via HDMI, USB-Stick, aus dem Heimnetzwerk oder auch mit der neuen Lumas-App in bisher von Fernsehgeräten nicht gekannter Auflösung und Schärfe dargestellt. TV-Signale, die nicht dem HD-Standard entsprechen, rechnet der Loewe Ultra HD Scaling Algorithmus von 1.920 x 1.080 Pixel auf 3.840 x 2.160 Pixel hoch.

Der Ton der Topmodelle Bild 7 und Bild 9 kommt aus einer Soundbar. Mit kräftigen 120 Watt Musikleistung aus sechs Lautsprechern und zusätzlichen vier passiven Bassmembranen erzeugt sie einen raumfüllenden, voluminösen Klang. Der integrierte 5.1 Audio-Mehrkanaldecoder erspart die Anschaffung eines zusätzlichen AV-Receiver. Die Lautsprecher im Raum lassen sich durch eine optionales Funkübertragung ansteuern.

Loewe kooperiert mit dem Musik-Streamingdienst Tidal und bietet Zugriff auf mehr als 40 Millionen Musiktitel. Selbstverständlich lassen sich auch die üblichen Online-Videotheken einfach nutzen.

Sender wechseln, Aufnahmen starten, bequem über den Programme-Guide Lieblingsfilme auswählen oder für schnellen Zugriff auf Hintergrundinformationen laufender Sendungen: Mit der neuen Loewe-App, die es erst seit März gibt, die sich aufs Smartphone oder Tablet laden lässt, findet man sich rasch zurecht. Mit der App werden Smartphone oder Tablet übers häusliche WLAN zum mobilen TV. Über den Tuner des Loewe TVs können im Heimnetzwerk sämtliche TV-Sendungen live auf dem Mobile Device abgespielt werden. Eine weitere Besonderheit: die Mobile Recording-Funktion. Das bedeutet: Sendungen können zuhause, parallel zum laufenden Programm, oder auch von unterwegs, bequem über die neue App aufgenommen werden. Die DR+ Funktion ermöglicht dann das Abspielen von gespeicherten Inhalten aus dem DR+ Archiv auf dem TV-Gerät, Smartphone oder Tablet - damit nie wieder eine Lieblingssendung verpasst wird.

Mit der Loewe-App können mehrere Loewe-Geräte bedient werden. Die Senderlisten der jeweiligen TVs synchronisieren sich automatisch. Die App ist kompatibel für Android (ab Version 5.0) und iOS (ab Version 8.0) Smartphones und Tablets. Durch schnelles Pairing erkennt die App verfügbare Loewe Geräte im Heimnetzwerk und stellt automatisch alle erforderlichen Informationen und Funktionen bereit. Die neue Loewe app funktioniert mit allen Loewe TVs ab Chassis SL2xx mit neuester Softwareversion.

Ein ganz besonderer Effekt, den alle Zapper unter den Fernsehzuschauern lieben werden, ist Loewe Instant Channel Zapping. Der Umschaltvorgang zwischen den Programmen dauert bei den meisten TV-Geräten quälend lang. Beim Instant Channel Zapping nutzt Loewe seine Dual-Tuner-Technik. Während auf einem Kanal ein Sender läuft, lädt der zweite Kanal bereits den nächsten Sender vor. Beim Umschalten wird einfach das Bild gewechselt.

Und wie bei Loewe schon immer: Die Fernseher sind auch richtig schön und edel, wenn sie aus sind - und das sind sie die meiste Zeit. Egal, ob sie auf dem Boden oder dem Sideboard stehen oder an der Wand befestigt sind, schicke Lösungen vermeiden obendrein Kabelsalat. Bei den German Design Awards zeichnete der German Design Council am 10. Februar innovative und im Design wegweisende Produkte aus. Loewe bekam gleich fünf Awards. Drei Audio-Produkte, darunter der neue Wireless Aktivlautsprecher und Subwoofer Loewe klang 5 und der Loewe klang 1 Subwoofer, sowie die zwei High-End TV-Geräte Loewe bild 7 mit OLED-Technologie und Loewe Bild 1 erhielten die begehrte Industrieauszeichnung.

Wir haben Loewe-Geräte vorführbereit und wir bauen sie fachgerecht bei Ihnen auf, denn so viel Technik braucht nicht nur einen fachgerechten Anschluss, sondern auch eine kundige Einführung. Dafür stehen wir in der Hifi-Galerie JessenLenz. Kommen Sie Hören und Sehen! Es wird Ihnen mit einem Loewe bestimmt nicht vergehen.